

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

256. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 18. April 2023

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3		
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3		
3	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3		
	3.1 Bericht über die vergangene BAS-Versammlung in Frankfurt	3		
4	FINANZANTRÄGE	5		
	4.1 Finanzierung der Kampagne gegen sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt am 3. und 4. Mai Fehler! Textmarke nicht definiert.			
	4.2 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse	5		
5	DISKUSSIONEN UND VERFAHRENSANTRÄGE	5	6	SONSTIGES
	5.1 Öffentlichkeitsstelle ausschreiben und besetzen	5		13
			5.2 Diskussion über das weitere Vorgehen bezüglich der Hackenkreuzstempel in den Büchern der Universitätsbibliothek	9
			5.3 Diskussion über Falun Gong/Falun Dafa	9
			5.4 Diskussion des Filmprojekts	10
			5.5 Studimail fertig schreiben	10
			5.6 Flyer, Freibier und viel Vernetzung	10
			5.7 Aktualisierung der Verfahrens- und Dauerbeschlüsse für das StuRa-Büro, Teil I (1. Lesung) 12	

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	
Vorsitz	X
EDV-Referat	X
Finanzreferat	X
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	Unbesetzt (Kommissarisch)
Referat für Internationale Studierende	-
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	X (Abwesend ab 19:15)
Referat für Kultur und Sport	X (Abwesend ab 19:37)
Referat für Lehre und Lernen	X
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	X (Abwesend ab 19:32)
Referat für Politische Bildung	X
QSM-Referat	X (Abwesend ab 17:55)
Referat für Soziales	X
Studierendenwerksreferat	-
Referat für Verkehr und Kommunales	-
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	X
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Sitzungsleitung des StuRa	X
VS-Mitglied im Senat	X
Personalrat	X
Gäste	X

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 17:38 Uhr

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung

->Bericht von EDV und Präsidium, AntiRa, QSM-Referat

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom **4.4.2023** -> **genehmigt**

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Berichte und Informationen

[Spontane Berichte sind immer zulässig, aber wir freuen uns über einen kurzen schriftlichen Einwurf]

3.1 Bericht über die vergangene BAS-Versammlung in Frankfurt

Berichtet: Lucas (Referat für internationale Studierende)

In Frankfurt war ich am 01.04.2023 in Frankfurt zur Wiederholungs-Bundesdeligiertenkonferenz (BDV) der BDV BAS in Mainz. Zu dieser musste das Votum von 10 Studierendenschaften nicht mehr erreicht werden. Es waren weniger als 10 aber dennoch genug Studierendenschaften vor Ort. Wir hatten nach den Berichten des alten Vorsitzes darüber diskutiert welche Referate den nächsten BAS-Vorstand ausmacht und den neuen Vorstand gewählt. Desweiteren wurde festgelegt, dass die nächste BDV im August in Heidelberg stattfinden soll und die nächste Winter-BDV in Bonn.

Rückfragen:

Wann? Wohl Ende August! Sie sind in einer Schlafphase und wir sollen sie etwas wiederbeleben

3.2 EDV Referat

EDV bekommt auf die Mail für Registrierungen von Hochschulgruppen und das war auch immer unproblematisch. Nun meldete sich eine „Prolife“-Gruppe. EDV fragt zurück, ob diese wirklich Studentisch sind.

Rückfragen: Mal mit einigen Leuten sprechen was sie wissen.

Man sollte sich bereits jetzt argumentatorisch vorbereiten.

3.3 Präsidium

Wir haben Post von der Geschäftsstelle des Universitätsrats und die informieren uns, dass bis zum 12.05 Kandidierende vorgetragen werden müssen. Mindestens zwei Leute müssen vorgeschlagen werden. Es fehlen auch Infos zum Verfahren und der Verfahrensweise.

Rückfragen:

Es wurde seit Beginn des Universitätsrat versucht ein Vorschlagsrecht der VS zu etablieren und dabei sind wir gescheitert. Es wurde jedes mal gerungen mit dem Rat, wer und was vorgeschlagen wurde. Es es wurde sich nicht immer an den Vorschlag gehalten.

Wie viel Aufwand hat man dort?

Ja, es sind nicht viele Sitzungen.

Es gab auch letztes Mal da einige Probleme mit dem Verfahren und der Bewerbung und wie man dadurch kommt. Wir sollten vielleicht nur einen Vorschlagen?

Deswegen gibt es auch formalisiert ein Formular dazu. Es gibt dazu auch eine Fristverlängerung zu erwirken um schneller und besser zu entscheiden. Wir müssen im StuRa entscheiden, wie wir damit umgehen und das Verfahren kritisieren.

Es ist eben gut, wenn die Studierendenschaft studentische Vertreter legitimiert.

3.4 AntiRassismus-Referat

1. Festival la Racime sind in der Endphase der Vorbereitung mit dem Antidiskriminierungsreferat des StuPa der PH und es ist **08.05-12.05.2023**.

Rückfragen: Es gab einen Antrag bei der Stadt und es wird dort gefördert.

Es wurde 4500€ ca eingenommen von den Referaten dafür!

2. Es gab einen mini kleinen Skandal in der Fachschaft Medizin mit Rundmail an alle. Es gab da eine Beschwerde beim Rektorat dazu.

Eine Dozierendeperson hat sich unglücklich geäußert und darauf kamen Rassistische Kommentare dazu auf und nun ist es ein Thema.

Rückfragen:

Es gibt da auch mehr von der Uni dazu.

3.5 QSM-Referat

Erste Runder der QSM-Runde ist hinter uns. Es wurde so zirka genau 1/2 des Geldes ausgegeben, was untypisch wenig ist für die erste Runde. Es wurden wohl viele Anträge recycelt, weil neue Leute da

waren und die nur die alten kopiert haben und dabei waren sehr viele problematische Anträge, die uns nun um die Ohren hauen. Dazu kommt noch eine Änderung in der Verteilung Kultur mehr Sinnvolles, weniger einfach nur weil Geld da ist. Es gibt einen Anstieg bei Anfragen zu Interdisziplinären Angeboten und dafür gibt es auch Angebote außerhalb der Fächerstrukturen. Es gibt dabei einige Strukturelle Probleme mit den Strukturen der Bibliotheken an der Universität.

Rückfragen:

Größere Diskussion zum Thema Bibliotheken und ihrer Finanzierung das mit LeLe und den Fächer noch einmal besprochen werden soll.

4 Nicht-Öffentlicher Teil

Beginn des nicht-öffentlichen Teils:

Es gibt ein extra Protokoll für den nicht-öffentlichen Teil.

Beschluss: Es wurden strikte Auflagen für eine Raumnutzende Gruppe beschlossen.

Der Beschluss im Wortlaut:

Die RefKonf beschließt folgende Auflagen bei der Raumnutzung durch die Gruppe Fridays for Future:

1. Anträge werden nur noch angenommen, wenn sie mindestens sieben Tage vor der gewünschten Nutzung eingehen.
2. Es können nur noch Personen mit Raumführung Anträge für die Gruppe stellen.

Ende des nicht-öffentlichen Teils:

5 Finanzanträge

5.1 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate letzten Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

Denkt daran, dass sie nur vom Internetzugang der Uni aus zugänglich sind.

6 Diskussionen und Verfahrensanträge

6.1 Öffentlichkeitsstelle ausschreiben und besetzen

Antragsart: Verfahrensantrag mit Finanzwirkung

Antragstitel: Öffentlichkeitsarbeit fortführen - frei werdende Stelle besetzen

Antragstellend: Sicherheits- und Finanzbeauftragte Kirsten

Antragstext: Die Refkonf beschließt den Ausschreibungstext für die Ausschreibung der Stelle für deutschsprachige Öffentlichkeitsarbeit

Haushaltsposten: 410.01 (wenn die Leute eingestellt sind)

Begründung und Stellenausschreibung:

Wie bereits bei den letzten RefKonfs besprochen, wurde der Text für die Ausschreibung verfasst und durch die Auswahlkommission bestätigt:

Mitarbeiter*in für die Öffentlichkeitsarbeit gesucht

Die Verfasste Studierendenschaft sucht Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Die Verfasste Studierendenschaft der Universität Heidelberg sucht zum 15. Mai 2023 unbefristet eine*n Mitarbeiter*in (m/f/d) für Öffentlichkeitsarbeit im Umfang von 45 Stunden im Monat, die Bezahlung erfolgt nach TVL-E9b.

Ein Teil der Arbeiten ist jedes Semester regelmäßig wiederkehrend und absehbar, ein weiterer Teil erfolgt anlassbezogen, teils auch kurzfristig. Die Arbeit erfolgt in Abstimmung mit den Aktiven in der Studierendenvertretung. Der Aufgabenbereich umfasst:

- regelmäßiges Bespielen der sozialen Medien und der Website der VS
- Aufarbeiten von Meldungen und Nachrichten der VS und ihrer Gremien für die Öffentlichkeitsarbeit der VS
- Aufbereiten von Beschlüssen der zentralen VS-Gremien für die Öffentlichkeitsarbeit der VS
- Weiterleiten und Bearbeiten von Presseanfragen
- Lektorat von Flyern, Pressemitteilungen, Infomails
- Zuarbeiten in der Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege der Informationsauslagen der Verfassten Studierendenschaft auf dem Campus
- Druckaufträge nach Freigabe verwalten umsetzen oder so etwas
- Informationsmaterial - zu was ? - verwalten und aktuell halten in Rücksprache mit den Zuständigen
- einfache/kleinere Layoutaufgaben

Anforderungen:

- souveräner Umgang mit sozialen Medien
- Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache und in ihr Griffig und anschaulich formulieren können
- Bereitschaft sich in Social-Media-Management-Systeme einzuarbeiten
- Kenntnisse des deutschen Urheberrechts
- Kenntnisse der Aufgaben und Arbeitsweise der Verfassten Studierendenschaft und der Universität als Ganzes und ihres Umfeldes
- Grundlegende Kenntnisse von Layoutsoftware und die Bereitschaft diese zu vertiefen
- Grundlegende Kenntnisse von Wordpress und die Bereitschaft diese zu vertiefen
- Grundlegende Kenntnisse in der Gestaltung barrierefreier online-Angebote und Bereitschaft diese zu vertiefen
- Identifikation der Belange der Studierenden
- Erfahrung mit Pressearbeit

Die Arbeit muss regelmäßig erledigt werden. Es gibt eine regelmäßige verpflichtende Teambesprechung und eine feste Kontaktzeit, die in Absprache mit der VS festgelegt wird. Darüberhinaus muss hin und wieder an den Sitzungen der zentralen Gremien teilgenommen werden. Die weiteren Arbeitszeiten sind frei wählbar.

Wir bieten:

- Flexibilität bei der Stundeneinteilung
- Unbefristete Anstellungsverhältnisse

Frauen* und BIPoC (Schwarze, Indigene und Menschen of Color) werden insbesondere zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen und chronisch Erkrankte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Schicke Deine Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail bis zum 09. Mai 2023 an bewerbung@stura.uni-heidelberg.de.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich ab der zweiten Maiwoche statt

Wenn Du Fragen hast, melde Dich bitte unter refkonf@stura.uni-heidelberg.de

Hinweis auf Datenschutz - siehe letzte Seite hier:

https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/2021/08/Stellenausschreibung_Englisch.pdf

Rückfragen:

Diskussion:

Erweiterung um BIPoC und Änderung: Rausnahme von „Ticketsystem“ weil es nicht mehr existiert in dem Bereich

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

1.1 Finanzierung der Kampagne gegen sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt am 3. und 4. Mai

Antragstellend: Diana (Vorsitz)

Antragstext: Die RefKonf diskutiert über die Kampagne gegen sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt am 3. Und 4. Mai.

Begründung:

In den vergangenen Monat gab es mehrere Treffen für die Planung der Kampagne, die eine gemeinsame Veranstaltung von Referaten, Fachschaften, anderen Aktiven der Uni Heidelberg und der PH sowie von Vorsitz ist. Wir haben einen Plan erarbeitet und sind gerade dabei, einen Raum zu buchen sowie unsere Werbung zu gestalten. Dafür suchen wir gerne Leute, die uns bei den weiteren Schritten unterstützen werden. Mit dieser Kampagne „Studierende gegen sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt“ möchten wir Studierende über dieses Thema in folgenden Blöcken mit Expert*innen in den entsprechenden Bereichen informieren:

- Sicherheit und Prävention (Verein SicherHeid/Polizei)
- Recht (Rechtsberatung Fathieh)
- Psychologische Aspekte (Psychotherapeutin Emma Beck von ProBono)
- Gleichstellung an der Uni (UNIFY mit Frau Knobelsdorff und Frau Schwierern)
- Sicherheit für Frauen (Frauennotruf)
- Wie entsteht die Gewalt? (Xuan von der PH)
- Kritische Männlichkeit (Phoenix von der FS Physik)

Dazu kommen noch weitere Vorträge der Beteiligten. Wir suchen nach Leuten, die mit Rat und Tat helfen. Bitte diskutiert mit und seid dabei!

Rückfragen: -

Diskussion: -

Wer kann Helfen?

Weitere Informationen:

6.2 Diskussion über das weitere Vorgehen bezüglich der Hackenkreuzstempel in den Büchern der Universitätsbibliothek

Antragstellend: Suzanna (PoBi)

Antragstext: Die RefKonf diskutiert über das weitere Vorgehen bezüglich der Hackenkreuzstempel in den Büchern der Universitätsbibliothek

Begründung:

Der StuRa hatte den Beschluss gefasst, die Bibliothek anzuhalten, das Hakenkreuz in Hakenkreuzstempeln, die keinen dokumentarischen Charakter haben (also keine Lehrbücher, Forschungsbücher über dem Nationalsozialismus, etc) zu übermalen. Seit mehreren Monaten antwortet die zuständige Person des Seminar nicht, der letzte Stand war eine Rücksprache mit der Universitätsbibliothek selbst, die sie führen wollte. Anfragen danach blieben unbeantwortet. - Siehe Bericht.

Rückfragen:

Am besten an die UB wenden und dann an die Historikerinnen, die das unterstützen zu Gutachten dazu bringen.

Diskussion: -

6.3 Diskussion über Falun Gong/Falun Dafa

Antragstellend: Suzanna (PoBi)

Antragstext: Die RefKonf diskutiert über Falun Gong/Falun Dafa

Ich suche nach Experten, die Vorträge über Falun Gong/Falun Dafa und deren Verbindung zu der Epoch Times in Deutschland berichten können, genauso wie Aussteiger*innen, die über die autoritativen Züge und medizinischen Fake News der religiösen Bewegung berichten können. Dabei würde ich mich um Hilfe und Rat freuen. Email-/ Websiteadressen helfen auch.

Rückfragen:

Sie schaut nochmal nach im Moment sind keine Flyer zu finden.

Diskussion: -

6.4 Diskussion des Filmprojekts

Antragstellend: Suzanna (PoBi)

Antragstext: Die RefKonf diskutiert über ein Filmprojekt

Ich habe absichtlich ein leicht provokantes Projekt gewählt, aber glaube, dass es mit einem kritischen Kommentar zu Beginn im Rahmen des Vorrführbaren liegt. Auch glaube ich, dass hier mit Engagement und korrekter Bewerbung etwas jährliches etabliert werden kann. Ich wollte erfrage, ob die Referatekonferenz das auch so sieht, wo ich den Status der Filmrechte einsehen und für eine Vorführung gegebenenfalls erwerben kann und wer noch Interesse an der Mitgestaltung hätte.

Rückfragen:

Mit Kultur absprechen und dann an die drei Kinos weiterleiten.

Diskussion: -

6.5 Studimail fertig schreiben

Antragsart: Austausch gemeinsame Aktivitäten

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: EDV

Antragstext: Die Refkonf macht ein letztes kleines Brainstorming für Themen für die nächste Studimail

Begründung:

Wir haben den Studierenden etwas zu sagen. Daher schicken wir hin und wieder Mails an alle Studierenden. Darin informieren wir über Themen mit großer Relevanz für die Studierenden, über Aktivitäten der VS und darüber, wie man sich in ihr einbringen kann. Die Mails entstehen in einem Ordner, der in der Refkonf-Cloud verlinkt ist. Die nächste wird zum 1. Mai verschickt, sobald die 9-Euro-Ticket-Rückerstattung startet - daher sollten wir sie jetzt weitgehend fertig schreiben. Es ist immer gut, sich dafür gemeinsam 3-5 min Zeit zu nehmen.

Rückfragen:

Wir machen eine und versuchen Verkehr auszulagern und damit mehr Aufmerksamkeit auf das andere zu richten

Diskussion: -

6.6 Flyer, Freibier und viel Vernetzung

Antragsart: Diskussionsantrag zur Weiterleitung in den StuRa

Antragstitel: Flyer, Freibier und viel Vernetzung

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Finanzreferat, Beauftragte für den Haushalt

Antragstext:

Die RefKonf diskutiert den folgenden Text. Sollte sie ihn nicht komplett ablehnen, ergänzt sie ihn ggf. und leitet ihn weiter an den StuRa zur Beratung dort.

Begründung des Antrags: Die im folgenden beschriebenen Themen und Probleme beschäftigen uns gerade wieder akut, sind aber alle nicht neu und ergeben sich immer wieder. Der Antrag versucht, sie einer Lösung zuzuführen. Immer nur drüber reden bringt uns auf Dauer nicht weiter.

Diskussionsantrag an den StuRa am 25.04.23 zum Thema Einrichtung eines Innen- oder Vernetzungsreferats

- Immer wieder werden uns Freibier, kostenlose Streichhölzer, Kekse oder was auch immer angeboten. Leider können wir die Angebote oft nicht annehmen wegen Überlastung. Wir wissen, dass andere Firmen uns auch etwas geben würden, wenn wir nachfragen würden. Leider haben wir auch dafür keine Ressourcen - und so entgehen uns seit Semestern Traubenzucker, Post-its, Kulis, Sattelschoner, Bier, Limo, Kekse - wer weiß was alles...
- Jedes Semester, vor allem im Winter, fragen Fachschaften kurzfristig vor Vorlesungsbeginn nach solchen Giveaways oder aktuellen Flyern. Semesterplaner gibt es in der Regel noch. Alle anderen Flyer werden dann seit Semestern mehr oder weniger eher improvisiert, nachkopiert -- die meisten FSen ziehen dann aber ohne oder mit überwiegend veralteten Flyern los. Flyer, die wir kostenlos bestellen könnten (z.B. zu Bafög), werden nicht oder zu spät nachbestellt, nachgedruckt wird nicht, weil viele Flyer dafür nicht mehr aktuell sind; wir haben nicht einmal Visitenkarten mit QR-Code, z.B. für die Rechtsberatung oder Infos zu nextbike oder der Theaterflatrate. Auch die Übersicht über unsere aktuellen Flyer ist veraltet, so dass das Bestellformular, das wir mal hatten, mehr oder weniger nutzlos ist im Moment. (Vgl. hierzu den Diskussionstop 6.4 in der 256. Refkonf am 28.03.23 zu dem Thema - die Flyerübersicht).
- Immer wieder entwickeln Fachschaften Klausurensammlungen oder Austauschforen-- und erfahren dann, dass es ähnliche und bereits erprobte Sammlungen bei anderen Fachschaften schon längst gibt.
- Es gibt eine StuRa-Cloud, man kann sich als Gruppe oder Fachschaft über die Verfasste Studierendenschaft Email-Verteiler einrichten lassen und Veranstaltungsankündigungen über Social Media posten. Wenn man es wüsste...
- Während einige Fachschaften ihre QSM in ihre Bibliothek oder Tutorien stecken, weil sie gar nicht wissen, dass man sie auch für Seminare ausgeben kann, entwickeln andere eigene Formate und tragen so zur Weiterentwicklung von Studium und Lehre bei - wissen aber auch nicht, was dazu in anderen Fachschaften bereits gelaufen oder gescheitert ist.
- Es gibt einfach viele Themen und Projekte, über die man sich prima mit anderen Fachschaften austauschen könnte: Tipps für Stadtrallies, gute Kennenlernspiele, Strategien für anstrengende Mitglieder von Fakultätsräten, Erfahrungen mit Awarenesssteams, Tipps für gute Sitzungsmoderation. Vieles davon sind Themen, die auch für Gruppen interessant wären.

Es wäre schön, wenn das liefe. Man müsste das nur alles koordinieren, langfristiger im Blick haben und Angebote, Übersichten, Veranstaltungen bzw. den Austausch organisieren. Flyer würden weiterhin von den Referaten oder AKs geschrieben und ggf. von den Öffentlichkeitsmitarbeiter:innen layoutet und gedruckt. Die Übersichten über die Flyer würden aber aktualisiert. Es würden auch Flyer nachgedruckt - oder ihre Erstellung angeregt. Fachschaften würden schneller erfahren, wenn es neue Ideen in Bereichen wie Erstiarbeit oder Social Media-Arbeit gibt, der themenbezogene Austausch untereinander würde intensiviert - und es gäbe nicht zuletzt mehr Sattelschoner und Freibier.

Aktuell geschieht das zwar auch, aber nur punktuell oder zufällig, z.B. am Rande der StuRa-Sitzungen oder anlässlich gemeinsamer Partys. Es fehlt aber die Kontinuität.

Eine Lösung wäre, dafür ein eigenes Referat zu gründen - ein "Referat für Internes Vernetzung" oder "Innenreferat".

Was haltet ihr von der Idee eines solchen Referats?

Fallen euch weitere Aufgaben oder Themen ein, die man einem solchen Referat zuordnen könnte?

Könnten sich Leute vorstellen, ein solches Referat zu besetzen?

Wenn das auf Zustimmung stößt: für die Einrichtung eines Referats braucht es nur einen Antrag, zwei Lesungen, einen Beschluss und wenn dann noch Leute kandidieren, könnte das Referat sich schon um die Erstarbeit im Winter kümmern.

Rückfragen:

Gibt es da eine Art von Leuten zu?

Ja, wir glauben, dass es da schon jemand gibt.

Wir können da einfach mal versuchen ob wir jemand finden.

Schaffen wir es, dass da jemand neues kommt und was macht?

Besser organisieren was man an nimmt und macht?

Ja, Veränderung ist gut und wir schaffen das!

Wir wollen keine Werbung und keine problematischen Sachen.

Großer Fokus auf Vernetzung! Das andere kleine Rahmen.

Diskussion:

6.7 Aktualisierung der Verfahrens- und Dauerbeschlüsse für das StuRa-Büro, Teil I (1. Lesung)

Antragsart: Verfahrensantrag mit Finanzwirkung

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Mitarbeiter für Anschaffungen, Sicherheitsbeauftragte

Antragstext: Die Refkonf berät die überarbeitete Fassung der Verfahrens- und Dauerbeschlüsse und beschließt sie in der nächsten oder ggf. nach verlängerter Beratungszeit neu.

Begründung: Wiederkehrende Ausgaben des allgemeinen Geschäftsbetriebs in der VS werden über Dauer- bzw. Verfahrensbeschlüsse abgerechnet. Dies bedeutet zum Beispiel, dass Papier, das in der Bestandsliste aufgelistet ist, bevor es aufgebraucht ist, nachgekauft wird und kein Antrag auf Kauf neuen Papiers in der Refkonf gestellt werden muss. Diese Beschlüsse sind seit der Konstitution der Verfassten Studierendenschaft sukzessive anlassbezogen entstanden. Insgesamt könnte diese Sammlung eine behutsame Überarbeitung gebrauchen. Teils wurden Beschlüsse und Bestandslisten auch schon mehrfach überarbeitet, teils sind sie aber seit ihrer ersten eher überstürzten Formulierung nicht verändert worden, so haben sich klobige Formulierungen und auch veraltete Regelungen erhalten. Einzelne Bestandslisten wurden in einem Umlaufverfahren neu beschlossen, allerdings liegt von diesem Umlaufverfahren nur das Ergebnis, nicht jedoch der Antrag vor. Es ist unklar, ob die beschlossenen Änderungen anschließend eingearbeitet wurden oder nicht. Einige Beschlüsse wurden zwar in der Übersichtstabelle aufgeführt, aber nicht im Wortlaut in der Zusammenstellung dokumentiert, sie wurden nachgetragen. Ein neuer Gesamtbeschluss kann hier Klarheit schaffen.

Hinweis zum Antragstext: Es werden nicht alle Änderungen hervorgehoben. Vor allem an den Stellen, an denen nach bestem Wissen und Gewissen nur Rechtschreibung, Interpunktion, Nummerierung und Haushaltsposten geändert, Formulierungen geglättet und/oder Begrifflichkeiten korrigiert oder harmonisiert wurden, wurden die Änderungen nicht markiert. Stellen, an denen stärker eingegriffen wurde, sind aber gelb markiert und Veränderung der Bestandslisten sind explizit aufgeführt und an einigen Stellen geben Durchstreichungen ältere Textstufen wieder. Auch die aufgehobenen Beschlüsse, die teils noch in der Sammlung enthalten waren, sind durchgestrichen und sollen auch wirklich in der neuen Fassung verschwinden.

Die angegebenen Beschlussdaten der ersten Beschlussfassung in der Überschrift dienen der Orientierung über den Entstehungszeitraum, da der Text nicht mehr immer den Wortlaut der Ursprungs-Beschlüsse wiedergibt, sollten sie aber entfernt werden in der Neufassung (in der Übersichtstabelle sind sie noch aufgeführt).

Teils sind auch feste Beträge für Kosten angegeben, diese werden ersetzt durch Formulierungen, die auch eine mögliche Preissteigerung einplanen - gerade Dauerbeschlüsse sollte man nicht jedes Jahr neu beschließen müssen, weil sich die Preise ändern - Preissteigerungen sollten bei der Haushaltsplanung eingepreist werden.

Außerdem sollen künftig auch die Bestandslisten mit den Dauerbeschlüssen zusammen in einem Dokument gesammelt werden und nicht mehr im Internen Leitfaden - dann muss man nicht immer zwischen zwei Dokumenten wechseln. Die Bestandslisten sollten früher nicht veröffentlicht werden, der Grund dafür ist nicht mehr zu rekonstruieren.

Ankündigung: Es gibt noch eine zweite Ladung mit Verfahrensbeschlüssen, diese folgen in der nächsten oder übernächsten Refkonf.

Rückfragen:

Diskussion:

-> **Geht in die Zweite Lesung**

7 Sonstiges

-Wir wollen eine Studie weiterleiten an alle Studies mit einer Forschungsarbeit zu BAFÖG

-Hat das mit der TK geklappt? Bitte etwas in die Refkonf einbringen

Ende der Sitzung: 20:18Uhr

Heidelberg der 18. April 2023

Genehmigt am 02.05.2023

Gez Diana Zhunussova und Peter Abelmann